

**B e s c h l u s s v o r l a g e**für den  
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Planung und Verkehr	21.04.2016	Entscheidung

Tagesordnungs- Punkt	<b>Fortschreibung des Nahverkehrsplans Synopsis der Anregungen aus dem Abstimmungs- verfahren und den Vorschlägen der Verwaltung</b>
-------------------------	--

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Planung und Verkehr beauftragt die Verwaltung, den Nahverkehrsplan entsprechend der in der anhängenden Synopsis festgehaltenen Punkte fortzuschreiben und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung zur Verabschiedung vorzulegen. Ebenso wird die Verwaltung beauftragt, die nachfolgend dargestellten neuen kurzfristigen Maßnahmen für eine Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 vorzubereiten und dem Kreistag zum Beschluss vorzulegen.

**Vorbemerkungen:**

Die Verwaltung hat dem Ausschuss für Planung und Verkehr in seiner Sitzung am 26.11.2015 den Entwurf zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes vorgelegt und die Aufnahme des Beteiligungsverfahrens gemäß §9 ÖPNVG NRW bzw. §8 PBefG angekündigt. Auf dieser Grundlage wurden Stellungnahmen bis zum 29.02.2016 von folgenden Gebietskörperschaften und Institutionen erbeten:

- kreisangehörige Kommunen
- benachbarte ÖPNV-Aufgabenträger
- Verkehrsunternehmen
- Sozialamt
- Kämmerei
- Fahrgastverbände

Alle daraufhin eingegangenen Anregungen, Ergänzungen, Korrekturen und Bedenken wurden von der Verwaltung bewertet. Die Zusammenfassung findet sich in der anhängenden Synopsis.

## Erläuterungen:

Auf Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen sowie laufender Projekte schlägt die Verwaltung für die zukünftige Optimierung und Verbesserung des ÖPNV-Angebotes folgende Maßnahmen vor.

### Laufende bzw. ständige Maßnahmen

- L1 Buskonzept Bad Godesberg/Wachtberg
- L2 sukzessive Optimierung der AST- und TaxiBus-Verkehre mit dem Ziel, dass in abgegrenzten Räumen und Zeitblöcken stets nur noch eine der beiden Bedienformen angeboten wird, sukzessive Prüfung der Umstellung von TaxiBus- auf Busfahrten und umgekehrt je nach Entwicklung der Nachfrage
- L3 sukzessive Einbindung von Schülerspezialverkehren in den Linienverkehr sowie Optimierung von Schülerzusatzfahrten, Anpassungen und Ausweitungen bedingt durch die sich aus den Reformen in der Schullandschaft ergebenden Veränderungen (Ziel: Angebotsverbesserungen im normalen Linienfahrplan statt Zusatzfahrten, so dass auch der „Jedermannverkehr“ profitiert; außerdem Erhöhung der Einnahmen im Linienverkehr)
- L4 Fahrgastzählungen und Angebotsevaluierungen

### Neue kurzfristige Maßnahmen

(Entwicklung aus dem Bestand mit geringer betrieblicher Mehrleistung bzw. bei gleichzeitiger Optimierung mit Leistungsumschichtung)

- K1 Herstellung des Studenttaktes für die Orte um Aegidienberg durch zusätzliche Fahrten auf den Linien 560/562 unter Berücksichtigung neuer Anforderungen im Schülerverkehr sowie der geplanten Ansiedlung von etwa 300 Flüchtlingen im Raum Aegidienberg; Einführung eines Grundangebotes zwischen Oberpleis und Aegidienberg am Wochenende
- K2 Herstellung der Grundbedienungsstandards (Studenttakt und Bedienzeiten) in allen AST-Verkehren (entsprechende Finanzierungsreserven sind im aktuellen Haushaltsansatz für die AST-Verkehre enthalten)
- K3 Verdichtung der Linie 541 auf 30'-Takt
- K4 Einführung einzelner zusätzliche Fahrten auf der Linie 575 (Overath – Much) zur Verbesserung des Anschlusses an die RB 25 in den Morgenstunden und spätabends sowie zur Berücksichtigung neuer Anforderungen des Schülerverkehrs zwischen Much und Overath (Abstimmung mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis erforderlich)
- K5 Optimierung der Linie 517 (Gewährleistung einer pünktlichen Betriebsführung durch Liniensplittung im Raum Hangelar/Niederberg)
- K6 Verdichtung der Linie 533 auf Studenttakt (zusätzliche TaxiBus-Fahrten)

### Neue mittelfristige Maßnahmen

(Leistungsausweitungen mit größerem Finanzierungserfordernis und somit unter Finanzierungsvorbehalt)

- M1 Angebotsverbesserungen im Bergbereich Königswinter/Bad Honnef (Evaluation des bestehenden Angebots, Abbau Kapazitätsengpässe, Attraktivitätssteigerung der Verbindungen ins Rheintal, insbesondere Angebotsverbesserungen auf der Linie 520 sowie auf der Achse Bad Honnef – Aegidienberg)
- M2 Angebotsverbesserungen auf den Stadtbahnlinien 16 und 18 (insbesondere durchgehender 30'-Takt auf der Linie 18 samstags sowie 10'-Takt auf der Linie 16 in der HVZ)
- M3 Angebotsverbesserungen für die Bornheimer Höhenorte und Walberberg (ggf. in Form einer neuen Kleinbuslinie, außerdem Überprüfung der Linie 818 und ggf. Integration des freigestellten Schülerverkehrs)
- M4 Optimierungskonzept Neunkirchen-Seelscheid/Lohmar/Much: Verkehrskonzept für den ZOB Neunkirchen (u.a. Verlängerung der Linie 543 von Pohlhausen nach Neunkirchen, ggf. Wiederherstellung der Verbindung zwischen Neunkirchen und Seelscheid); Angebotsverbesserungen auf den Primärachsen Siegburg – Seelscheid – Much, Siegburg – Lohmar-Heide – Neunkirchen und Hennef – Neunkirchen (Einführung des 30'-Taktes insbesondere in den Hauptverkehrszeiten, durchgehender Betrieb der SB56 in allen Ver-

kehrzeiten); Prüfung der Einbindung des Schülerspezialverkehrs zum Antoniuskolleg, Überprüfung des ÖPNV-Angebotes in Lohmar; Überprüfung der beiden alternativen Wege der Linie 575 über Gerlinghausen bzw. Bövingen; Prüfung der besseren Anbindung kleiner Ortschaften

M5 2. Ausbaustufe Konzept Troisdorf (nach Evaluation)

M6 Angebotsverbesserungen in den Schwachlastzeiten (Spät- und Nachtverkehr, inkl. Harmonisierung der Betriebszeiten an Feiertagen, über die Karnevals- und Weihnachtstage sowie zum Jahreswechsel)

Im Auftrag

(Michael Jaeger)

**Anhang:**

Synopse der Stellungnahmen zum NVP